

a) Zur Anfrage von Herrn Ullmann bezüglich Reichsbürgern in Radevormwald führt Herr Mans aus, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt und zur Politisch Motivierten Kriminalität Rechts ebenfalls keine Kenntnisse vorliegen.

Herr Ullmann fordert, dass die Verwaltung sich bei der Polizeibehörde nach einer PMK Statistik erkundigt.

Herr Mans erklärt, dass die Polizei der Verwaltung darüber keine Auskunft gibt.

Herr Viebach verweist auf das Protokoll des Kreistages. Der Landrat gibt im öffentlichen Teil einen Bericht über die PMK Statistik.

Herr Mans erklärt zur Anfrage, die Vollstreckung von Haftstrafen gegen verurteilte Straftäter aus der rechten Szene betreffend, dass es nicht die Aufgabe der Verwaltung ist, diesbezüglich zu recherchieren.

b) Herr Ebbinghaus erläutert die Anfrage der AL-Fraktion bezüglich der Verkehrsprobleme auf der K10.

Herr Mans führt aus, dass Herr Knorz bereits Kontakt mit der Polizei aufgenommen hat. Die Polizei hat Messungen durchgeführt und sieht im Moment keine besondere Problemlage. Die Situation wird von der Polizei jedoch weiter beobachtet und wird unter Umständen eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder Beschränkung der Straße für Fahrzeuge bis 3,5 t vornehmen, wenn dies erforderlich ist.

c) Herr Rimroth erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt ist, dass es in der Sporthalle Realschule einen Fehler in der Dachkonstruktion gibt, der die Durchlässigkeit von Regenwasser zur Folge hat und, ob es sich hierbei eventuell um eine Garantieleistung handelt.

Herrn Dippel ist dies bisher nicht bekannt. Er wird sich diesbezüglich erkundigen und dem Gremium anschließend berichten.

d) Herr Lorenz möchte wissen, wie die Verwaltung mit dem unter TOP 7 vorgesehenem Antrag umgeht, bei dem es sich augenscheinlich um Urkundenfälschung handelt.

Herr Mans erklärt, dass Herr Schäfer versichert hat, dass der Antrag nicht von ihm stammt, die Verwaltung jedoch nichts dagegen tun kann.

Herr Schäfer informiert, dass er mit einem Anwalt dagegen vorgeht.

e) Frau Ebbinghaus fragt nach, wann die Gewährleistungsfrist für das Pflaster am Schlossmacherplatz abläuft, da einige Mängel vorhanden sind.

Laut Herrn Dippel beträgt diese fünf Jahre, somit bis 2021. Die Absackung des Pflasters fällt unter die Gewährleistungsfrist und ist dem Unternehmen bereits mitgeteilt worden. Abplatzungen und Abkantungen sind Gebrauchsspuren und fallen nicht unter die Gewährleistung.

f) Frau Schmidt informiert, dass die Verwaltung den Antrag bezüglich des Rahmenvertrages Büromöbel vorerst zurückgezogen hat, da noch geprüft wird, ob der Knastladen mit einbezogen werden kann. Die Einkaufsgenossenschaften des Städte- und Gemeindebundes bieten derzeit kein Mobiliar an.

g) Herr Mans weist auf die Veranstaltung am 29. März hin. Die Ratsmitglieder sind eingeladen worden, allerdings gibt es kaum Rückläufe. Er bittet darum, dem Vorzimmer Rückmeldung zu geben.

Ende des öffentlichen Teils 19:08 Uhr.